

# In der Dämmerung verstärkt auf Wild achten

Ein Großteil der Wildunfälle passiert in den frühen Morgen- oder den Abendstunden, denn in der Dämmerung sind Reh, Wildschwein und Co. besonders aktiv. Vor allem Bereiche zwischen Waldgebieten und Feldern sind Unfallschwerpunkte. Hier muss das Wild zur Aufnahme von Futter überwechseln.

Darum bittet die Kreisjägerschaft Unna e.V. Autofahrer, besonders achtsam zu sein. „Ein Reh von ca. 20 kg hat bei einer Geschwindigkeit des Fahrzeugs von 100 km/h ein Auftreffgewicht von fast einer halben Tonne. Das kann lebensgefährlich sein“, warnt Reinhard Middendorf, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Unna.

Besondere Gefahrenbereiche sind durch Warnschilder „Achtung Wildwechsel“ gekennzeichnet. Hier gilt: Fuß vom Gas und besonders konzentriert fahren. Neben solchen, durch die Straßenverkehrsämter gekennzeichneten Bereichen, sind auch die Jäger in der Wildunfallprävention aktiv. „Wir bringen an Unfallschwerpunkten und in Bereichen von Wildwechseln sogenannte Wildwarnreflektoren an“, erklärt Middendorf. Die blauen Reflektoren werden an den Leitpfosten angebracht. Durch das auftreffende Licht der Scheinwerfer fällt die Reflexion in Richtung des Wildes, welches so abgeschreckt wird. „Unsere Erfahrungen mit den Warnreflektoren sind positiv. Sie allein können einen Wildunfall aber nicht zu 100 Prozent verhindern, jedoch die Gefahr mindern“, so Middendorf weiter.

Trifft man auf wechselndes Wild, sollte man bremsen und das Lenkrad festhalten. Ruckartiges Ausweichen kann durch Kontrollverlust sehr gefährlich sein. Wenn trotz aller Maßnahmen eine Kollision passiert, muss neben unfallüblichen Maßnahmen, wie dem Sichern der Unfallstelle, auch die Polizei benachrichtigt werden. In NRW ist man im Falle eines Unfalls mit Paarhufern, dazu zählen Reh, Muffel, Wildschwein und die

Hirscharten, sogar gesetzlich dazu verpflichtet. Andernfalls begeht man nach dem neuen Landesjagdgesetz eine Ordnungswidrigkeit. „Normal sollte es im Sinne des Tierschutzes aber auch selbstverständlich sein. Nur so können wir Jäger das verletzte Tier suchen und von seinem Leid erlösen“, erläutert Middendorf.

Für weitere Informationen gibt es entsprechende Broschüren des Landesjagdverbandes NRW – diese enthalten wertvolle Tipps, wie man einen Unfall vermeiden kann und sich im Fall der Fälle richtig verhält. Die Flyer finden Sie auf der Webseite des Landesjagdverbandes. Aber auch die Kreisjägerschaft Unna e.V. und die örtlichen Hegeringe beraten bei Fragen und Problemen gerne.

**Die Kreisjägerschaft Unna rät zu folgenden Punkten, um Wildunfälle zu verhindern:**

- Fahrbahnrande genau beobachten
- Wildwechselschilder beachten
- Sicherheitsabstand einhalten
- bei Anblick eines Tiers mit weiterem Wild rechnen

**Wenn Wild auf die Straße wechselt, ist zu folgendem Vorgehen zu raten:**

- Geschwindigkeit reduzieren, hupen, abblenden
- nachfolgenden Verkehr beachten
- An den eigenen Schutz denken: Ist eine Kollision nicht zu verhindern, ist ein frontaler Zusammenstoß ungefährlicher als ein Seitenaufprall gegen einen Baum

**Wenn es zu einem Unfall kommt und Sie ein Tier angefahren oder überfahren haben:**

- umgehend anhalten
- Unfallstelle absichern
- bei Verletzten, diese versorgen
- überfahrenes Wild von der Fahrbahn entfernen, wenn dies nicht möglich ist kennzeichnen (Warndreieck, Blinklicht)
- Unfallort markieren

- unverzüglich die Polizei informieren
  - Jagdausübungsberechtigten informieren ggf. über die Polizei
  - Wildunfall durch Unfallmeldung bestätigen lassen, damit eine Regulierung des Schadens durch die Versicherung möglich ist
- 

## **Schon jetzt anmelden für Ferienfreizeiten in Gersfeld**

In den Sommerferien 2018 bietet der Stadtjugendring Bergkamen e. V. wieder zwei Ferienfreizeiten an: eine für Kinder und eine für Jugendliche.

Ziel ist jeweils die Jugendherberge in Gersfeld. In unmittelbarer Nähe der gemütlichen Jugendherberge, die neben leckerem Essen und urigen Zimmern auch nette Mitarbeiter zu bieten hat, findet sich in der osthessischen Stadt alles für einen gelungenen Urlaub. Sportplatz und Schwimmbad sind gleich nebenan, der Ortskern ist nur fünf Minuten entfernt und auf dem Gelände der Herberge ist mehr als genug Platz.

Auf dem Programm stehen unter anderem Ausflüge in die Erlebnisbäder „Sinnflut“ und „Triamare“. Natürlich darf auch ein Besuch der Wasserkuppe mit Sommerrodelbahn nicht fehlen. Dazu kommen dann noch Geocaching, Lagerfeuer, Stockbrot, Kinoabende, eine Freizeitdisco sowie weitere Ausflüge in die Umgebung. Auch einen Ausflug in den Kletterwald auf der Wasserkuppe steht auf dem Programm. Bei der Jugendfreizeit wird es zusätzlich auch eine Kanutour über die Fulda geben. Selbstverständlich bleibt auch genug Zeit, um einfach mal zu entspannen.

Die Kinderfreizeit für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren findet vom 29. Juli bis 9. August 2018 statt. Insgesamt stehen

20 Plätze zur Verfügung. Die Jugendfreizeit (13 – 15 Jahre) findet direkt im Anschluss vom 9. bis 20. August 2018 statt. Auch hier liegt die maximale Teilnehmerzahl bei 20 Personen. Beide Freizeiten werden von je fünf Betreuern begleitet.

Der Fahrtpreis ist für beide Freizeiten sozial gestaffelt und liegt je nach Familienerwerbseinkommen zwischen 80 € und 270 €. Nähere Informationen hierzu gibt es im Kinder- und Jugendbüro. Der Stadtjugendring weist darauf hin, dass die Altersgrenzen für die Freizeiten grundsätzlich eingehalten werden, ein 11-Jähriger also zum Beispiel nicht für die Jugendfreizeit angemeldet werden kann.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des Stadtjugendrings im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) entgegen. Telefonisch gibt es dort Informationen unter 02307/965-381. Da die Nachfrage sehr groß sein wird, rät der Stadtjugendring sich möglichst schnell anzumelden.

---

## **Kaczmarek erneut im NRW-Landesgruppenvorstand**

Der heimische Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek ist am Montagabend erneut in den Vorstand der NRW-Landesgruppe in der SPD-Bundestagsfraktion gewählt worden.

41 Abgeordneten aus Nordrhein-Westfalen sind in der SPD-Bundestagsfraktion als NRW-Landesgruppe organisiert. Sie vertreten die Interessen der Menschen in Nordrhein-Westfalen innerhalb der SPD. Da sie die größte Landesgruppe stellen, werden sie in wichtigen Entscheidungen der Fraktion mit einbezogen und haben oft entscheidende Einflussmöglichkeiten. Weitere Mitglieder des neunköpfigen Vorstands der NRW-

Landesgruppe sind neben dem Vorsitzenden Achim Post die Abgeordneten Bärbel Bas, Ralf Kapschack, Dietmar Nietan, Udo Schiefner, Ulla Schmidt und Stefan Schwartz.

---

## **Info-Abende für Helfer: Recht in der Flüchtlingshilfe**

Der Weg in den Arbeitsmarkt, abgelehnte Asylanträge, Bleiberecht – die Arbeit von Flüchtlingshelfern ist kompliziert. Nicht immer können alle Fragen aus dem Stehgreif beantwortet werden. Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna hilft mit zwei Info-Veranstaltungen.

Am ersten Abend geht es um das Thema „**Eintritt in den Arbeitsmarkt**“. In Kooperation mit dem Arbeitskreis Selm und der VHS im FoKus wird eine Vertreterin des Jobcenters darüber informieren, wie Geflüchtete in den Arbeitsmarkt integriert und wie sie dabei unterstützt werden können. Los geht es am Montag, 6. November, um 18 Uhr im kleinen Saal vom Bürgerhaus Selm, Willy-Brandt-Platz 2.

### **Abgelehnt – wie geht es weiter?**

Das zweite Thema heißt „**Perspektiventwicklung für Flüchtlinge**“. Kirsten Eichler von der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender aus Münster referiert dazu über die aktuelle Rechtslage und gibt Flüchtlingshelfern Tipps. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Arbeitskreis Flüchtlinge Schwerte und INVIA Unna statt. Start ist am Dienstag, 7. November, um 18.30 Uhr in den Räumen von INVIA, Gürtelstraße 18 in Unna.

Um eine Anmeldung unter [ki@kreis-unna.de](mailto:ki@kreis-unna.de) wird gebeten. Fragen

beantwortet Ina Ravenschlag vom Kommunalen Integrationszentrum Kreis Unna unter Tel. 0 23 07 / 9 24 88 68 oder per E-Mail an [ina.ravenschlag@kreis-unna.de](mailto:ina.ravenschlag@kreis-unna.de). PK | PKU

---

## **Mit der VKU für 1 Euro bequem zum Lichtermarkt**

Wer fährt denn da noch mit dem Auto? Die Stadt Bergkamen und die VKU bringen Lichtermarkt-Besucher einfach und günstig am Freitag, 27. Oktober, nach Bergkamen – direkt mitten ins Geschehen und ohne zeitraubende Parkplatzsuche.

Dazu setzt die VKU wieder Sonderbusse mit einem Fahrpreis von 1 Euro pro Person und Fahrt im Bergkamener Stadtgebiet ein. Am Freitag können Buskunden aus Richtung Werne und Kamen die durch Zusatzfahrten verstärkte VKU-Linie R81/R82 im 30-Minuten-Takt nutzen.

Zusätzliche Rückfahrten aus Bergkamen in Richtung Werne werden bis 0:05 und in Richtung Kamen bis 23:51 Uhr angeboten. Außerdem fährt die VKU-Linie R11/R12 von Bergkamen in Richtung Oberaden/Weddinghofen stündlich zwischen 21:15 – 00:15 Uhr.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet [www.vku-online.de](http://www.vku-online.de).

---

# **CDU-Fraktionsbüro schließt in Feiertagswoche**

In der Feiertagswoche vom 30. Oktober bis 03. November bleibt das CDU-Fraktionsbüro geschlossen.

Ab dem 6. November ist es dann wieder von 9 bis 12 Uhr wieder besetzt.

---

# **Mülleimer brennen im Stadtwald und auf dem Friedhof**

Zwei Mülleimer brannten am gestrigen Montagabend in Bergkamen. Um 19.19 Uhr wurde die Feuerwehr Mitte zu einem brennenden Mülleimer am Rande des Stadtwaldes gerufen. Die Feuerwehrmänner sicherten die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr ab und löschten das Feuer. Kurz darauf, nämlich um 19.36 Uhr, wurde die Löschgruppe Mitte erneut alarmiert. Diesmal brannte eine Kunststofftonne auf dem Friedhof in voller Ausdehnung.

---

# **Wasserfreunde auch bei den**

# Masters erfolgreich

Eine Schwimmerin und drei Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen nahmen erfolgreich an den Nordrhein-Westfälische Kurzbahn Meisterschaften der Masters in Kamen teil.

Rebecca Jütte (AK 20) bekam eine Silbermedaille über 50m Schmetterling und eine Bronzemedaille über 100m Freistil überreicht. Matthias Hilse (AK 30) erschwamm sich eine Silbermedaille über 100m Brust. Fabian Synowzik (AK 20) erhielt eine Silbermedaille über 50m Schmetterling und Tobias Jütte (AK 20) eine Bronzemedaille über 50m Rücken.

Die vier Wasserfreunde hatten gemeinsam viel Spaß auf diesem Wettkampf und es wird nach diesen guten Leistungen sicher nicht ihr letzter Start bei den Masters gewesen sein.

---

## Unterhaltsamer Nachmittag bei der Frauenhilfe Wichernhaus

500 Jahre Reformation – und nun? Passend zum Reformationsjubiläum am 31. Oktober beschäftigt sich die Frauenhilfe Wichernhaus bei ihrem nächsten Treffen mit der Bedeutung der Reformation für die Zukunft der Kirche. Es soll ein unterhaltsamer und zugleich lehrreicher spannender Nachmittag werden, verspricht Pastor Bernd Ruhbach, der den Nachmittag vorbereitet hat. Beginn ist am kommenden Mittwoch, 25. Oktober, um 15 Uhr im Seniorenzentrum „Haus am Nordberg“. Wie immer sind Gäste herzlich willkommen.

---

# **Gemütlicher Nachmittag mit Live-Musik**

Am Montag, 30. Oktober, treffen sich die pflegenden Angehörigen von Demenzerkrankten von 15 Uhr bis 16.30 Uhr im Untergeschoss des Seniorenzentrums „Haus am Nordberg“, Albert-Einstein-Straße 2 in Bergkamen zu einem geselligen Nachmittag. Neben den pflegenden Angehörigen sind auch die Betroffenen selbst herzlich eingeladen. Aus diesem Anlass gibt es Kaffee, Kuchen und Live-Musik durch die Mitglieder der 1. Bergkamener Seniorenband.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die die Gruppe der pflegenden Angehörigen in einer ungezwungenen Atmosphäre kennenlernen möchten, sind hierzu herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen zur Selbsthilfegruppe erhalten Interessierte im Seniorenbüro der Stadt Bergkamen bei Inge Freitag, Tel.: 02307/965-410.

---

## **Verstärkung für Grundschulen**

Vier neue Lehrer verstärken zum November die Lehrerkollegien an Grundschulen in Schwerte und Kamen. Vertreter der Schulaufsicht für Grundschulen und des Fachbereichs Schulen und Bildung begrüßten die „Neuen“ im Schulamt für den Kreis Unna.



Schulaufsicht und Kreisverwaltung hießen neue Grundschul-Lehrer herzlich willkommen. Foto: Kreis Unna

Bevor es in die Klassenräume zum praktischen Unterricht ging, mussten die neuen Lehrkräfte erst einmal Papierkram erledigen. Schließlich gab es Urkunden bzw. Arbeitsverträge, eine Vereidigung, Informationsmaterial über Rechte und Pflichten sowie zu den richtigen Anlaufstellen bei Fragen und Sorgen. Natürlich durfte auch Informationsmaterial über den Kreis, in dem die neuen Lehrer nun zumindest beruflich Zuhause sind, nicht fehlen.

Vor allem gab es bei der Willkommensfeier im Kreishaus Unna für alle neuen Pädagogen eins: Viele Glückwünsche zur neuen Aufgabe und festes Daumendrücken für eine erfolgreiche Arbeit.  
PK | PKU